

- **Schaltfläche – Einstellungen:** Folgende Einstellungen zur Übernahme von gebuchten Ereignissen können getroffen werden:

Verwaltungseinstellungen:

- **Bearbeitungszeitraum** (Standard 0 Tage): Beeinflusst die Anzeige, welche Buchungen einzulesen bzw. zu bearbeiten sind. Bei der Standardeinstellung von 0 Tagen sind alle Buchungen – also auch die tagesaktuellen Buchungen von laufenden Diensten bereits zu importieren und zu bearbeiten. Bei einer Hochsetzung auf 1 Tag werden die Buchungen bis zum Vortag eingelesen usw.
- **Bemerkungen anzeigen** (Standard Nein): Je nach Schnittstelle können am Terminal zusätzlich zu Ereignissen auch Bemerkungen eingegeben werden. Ob diese auch in der Schnittstelle einzusehen sind, ist hier einzustellen.
- **Historie speichern** (Standard 60 Tage): Zeitraum für den Zwischenspeicher eingelesener Buchungen. Innerhalb des gewählten Zeitraums ist es problemlos möglich alles zu löschen und eine Buchung wieder neu zu importieren.
 ⚠ *Zur Vermeidung unnötig großer Datenmengen sollte dieser Zeitraum nicht zu groß bemessen sein. Da von jedem Importvorgang auch IMMER eine Sicherungskopie erstellt wird, ist ein längerer Zeitraum als 60 Tage auch nicht unbedingt erforderlich.*
- **Saldo zurückgeben** (Standard Nein): Abhängig von der Schnittstelle können Informationen aus dem Dienstplan an das Terminal zurückgegeben werden. Bucht ein Mitarbeiter Kommen oder Gehen, könnte er auch sein Arbeitszeitsaldo abrufen.
 ⓘ *Diese Information ist immer abhängig vom letzten Importvorgang von Buchungen.*
- **Resturlaub zurückgeben** (Standard Nein): Analog wie beim Saldo beschrieben.

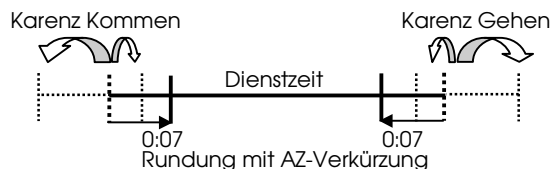
Einstellungen Berechnungen:

- **Karenzeit(en):** Oberste Priorität bei Berechnungen haben die Einstellungen zu den Karenzeiten. Dabei wirken die angegebenen Zeiten wie im folgenden Schema dargestellt:



Buchungen innerhalb der Karenzeit werden vom Programm automatisch als regulärer Dienstbeginn bzw. -ende interpretiert. Buchungen außerhalb der Dienstzeiten werden als abweichender Dienst gekennzeichnet (s.o.). Hier können aber auch noch Rundungsberechnungen "hinzugeschaltet" werden.

- **Rundungen:** Nachfolgende Priorität zu den Karenzeiten haben die Einstellungen zum Rundungsverfahren. Die einfache Rundung rundet kfm. auf oder ab. Bei der "Rundung mit AZ-Verkürzung" wird bei einem zu späten Kommen von z.B. :07 auf :10 gekürzt/gerundet (Standardeinstellung 5 Min. Schritte und analog bei einem zu frühen Gehen das Dienstende gekürzt).



Bei der gemischten Rundung wird nur innerhalb der Dienstzeit gekürzt. Die Auswahl auf keine Rundung deaktiviert diese Funktion.

- **Zeitraum für maximale Dienstlänge** (Standard 720 min): Erfolgt eine Kommen-Buchung um 06:00 und eine Gehen-Buchung um 19:00, so wird diese auf 18:00 gekürzt.
- **Pauseneinstellungen:** Sie haben die optionalen Möglichkeiten zwischen
 - **Registrierte Pausen einlesen** (Standard): Wenn Pausenbuchungen vorhanden sind, werden die Pausen des geplanten Dienstes überschrieben, wenn sie abweichend sind. Sind keine Buchungen vorhanden werden die Pausen des geplanten Dienstes übernommen.

- *Geplante Pausen beibehalten*: Pausenbuchungen werden ignoriert. Es werden immer die Pausen des geplanten Dienstes angesetzt.

oder

- Registrierte Pausen bei Überschreitung der geplanten einlesen: Pausenbuchungen überschreiben die Pausen aus dem Dienst nur, wenn die gebuchte Pausenzeit länger ist als die geplante.
- Pausenzeitraum (Standard 60 min): Maximaler Zeitraum für eine Pause. Wird dieser bei der Buchung überschritten, bildet die Schnittstelle eine zweite Dienstzeit. Ist eine Dienstzeit beispielsweise 14:00 (Kommt) - 22:00 (Geht) und erfolgt um 18:00 eine Geht-Buchung und um 19:00 wieder eine Kommt-Buchung, so würde bei einem max. Pausenzeitraum von 60 Minuten dies als Pausenzeit interpretiert werden. Würde die Kommt-Buchung jedoch erst um 19:05 erfolgen, so würden die Ereignisse auf zwei Dienstzeiten verteilt werden.
- Pausen runden (Standard 5 min): Diese Funktion verwendet die einfache Rundung (:03→:05 bzw. :02→:00).
- Zeiträume zum Ignorieren (max., Standard 3 min): Fallen die Pausenbuchungen innerhalb dieses Zeitraums, wird dieser nicht als Pause registriert.

Einstellungen zur Diensterkennung:

- Erkennung innerhalb der Dienstzeit (max. Toleranz, Standard 180 min): Angabe der Toleranz für die Diensterkennung. Hat ein Dienst beispielsweise die Dienstzeit von 06:00-14:00 und erfolgt die Kommt-Buchung um 09:00 so wird das Dienstkürzel akzeptiert. Erfolgt die Buchung um 09:01, so wird nach einem passenderen Kürzel gesucht.
- Erkennung außerhalb der Dienstzeit(max. Toleranz, Standard 180 min): Analog zur Funktionsweise innerhalb der Dienstzeit.
- Dienste überprüfen: Ist die Einstellung auf Ja gesetzt, so wird unter allen Diensten unter Berücksichtigung eines ggf. gesetzten Filters nach einem passenden Kürzel gesucht. Ist die Einstellung verneint, so wird nur mit dem geplanten Kürzel verglichen.
- Maximale Differenz (max., Standard 180 min): Maximale Differenz zwischen Dienstbeginn oder Ende und dem Zeitpunkt der Buchung. Dauert eine Dienstzeit z.B. von 06:00-14:00, wurde um 06:00 Kommen-Buchung verzeichnet, so wird zu diesem Kürzel bis 17:00 eine Gehen-Buchung akzeptiert.
- Zeitraum zwischen Dienstzeiten (max, Standard 240 min): Maximale Zeit zwischen zwei Zeiten des gleichen Dienstes (2 Dienstzeiten). Wenn die Zeit zwischen der 1. Gehen-Buchung und der 2. Kommen-Buchung größer ist, wird die Kommen-Buchung zum nächsten Dienstkürzel zugeordnet.
- Toleranz für Zeitraum zwischen Dienstzeiten (Standard 30 min): Bei der Verwendung der Toleranz würde vorherige Einstellung Buchungen zwischen 210 und 270 min noch als zum Dienstkürzel gehörend akzeptieren.
- Zeiträume im Plan überprüfen: Bei der Aktivierung wird geprüft, ob im Dienstplan Dienstkürzel mit zwei Dienstzeiten sowie der Zeitraum dazwischen mit den Buchungen übereinstimmt.
- Dienst unter allen möglichen Diensten erkennen: Bei der Aktivierung wird in den Stammdaten der Dienste geprüft, ob es Dienstkürzel mit zwei Dienstzeiten gibt und der Zeitraum dazwischen mit den Buchungen übereinstimmt.

Einstellungen zu Ereignissen:

- Toleranz bei automatische Statuserkennung: Diese Einstellung ist schnittstellenabhängig. Das Zeitsystem liefert nicht den Status der Buchung. Von der GeoCon Schnittstelle prüft den Dienstplan: Beginnt oder endet eine Dienstzeit innerhalb der nächsten 20 Minuten (Standard-Wert), wo wird deren Status (Kommt oder Geht) übernommen.
- Zeitraum für doppelte Ereignisse (Standard 2 min): Bucht ein Mitarbeiter innerhalb dieser Zeit mehrfach, so wird immer das letzte Ereignis interpretiert.
- Standardzeitraum für fehlende Ereignisse (Standard 2 min): Sind im Plan beispielsweise an zwei aufeinanderfolgenden Tagen Dienste von 06:00-14:00 geplant, und erfolgen die Buchungen erster Tag 06:00 Kommen, zweiten Tag 06:00 Kommen und 14:00 Gehen, so wird das fehlende Gehen-Ereignis des ersten Tages auf 06:02 gesetzt. Es können noch folgende Einstellungen dazu getroffen werden:

- Plan überprüfen (Standard Nein): Würde diese Einstellung aktiviert werden, so wird die obige Anweisung ignoriert und es würden 2 Tage mit Dienstzeiten 06:00-14:00 interpretiert werden. Die Erkennung ob die Buchung zu der Zeit passt oder nicht ist abhängig von den Einstellungen "Max Toleranz bei Erkennung". Das kann zu Folge haben, dass bei sehr großer Toleranz eine Kommen-Buchung um 15:00 noch als Dienst 06:00-14:00 erkannt werden würde.
 - Wenn kein Dienst vorhanden – alle Dienste überprüfen (Standard Nein): Wird diese Einstellung aktiviert, so wird in Stammdaten – Dienste überprüft, ob ein Dienst zu den gebuchten Ereignissen passt. Alle vorherigen Einstellungen zu fehlenden Ereignissen würden ignoriert werden.
 - Dienstgang automatisch abschließen (Standard Nein): Schnittstellenabhängig können auch zur Arbeitszeit gehörende Dienstgänge gebucht werden. Erfolgt innerhalb der Dienstzeit eine Gehen-Dienstgang-Buchung und dann keine weitere Buchung mehr, so wird von der Schnittstelle automatisch das Ende der Dienstzeit mit Gehen-Buchung interpretiert.
- Zeitraum für weitere fehlende Ereignisse (Standard 840 min): Sind im Plan beispielsweise an zwei aufeinanderfolgenden Tagen Dienste von 06:00-14:00 geplant, und erfolgen die Buchungen erster Tag 06:00 Kommen und zweiter Tag 14:00 Gehen, so wird das fehlende Gehen-Ereignis des ersten Tages auf 06:02 gesetzt und das fehlende Kommen-Ereignis des zweiten Tages auf 13:58.
- Zeitraum f. autom. GEHEN-Ereignis (Standard 1440 min): Fehlt nach einer Kommen-Buchung über den angegebenen Zeitraum hinaus die Ausbuchung, so wird diese von der Schnittstelle gesetzt.